

10. Öffentliche Ortschaftsratssitzung Wolfartsweier 2024-2029

8. Juli 2025

Anwesend:

Ortsvorsteher:	Dr. Anton Huber (SPD)
Ortschaftsräte:	OR Mirko Hoffmann (SPD), OR Tino Huber (SPD), OR`in Julia Küffner (SPD ), OR`in Christiane Supper (CDU), OR Helmut Postweiler (CDU), OR`in Gisela Braun (Bündnis 90/ Die Grünen), OR Thomas Wunderberg (Bündnis 90/ Die Grünen) OR Markus Ziegler (FDP)
Nicht anwesend/entschuldigt:	--
Urkundspersonen:	OR Joachim Supper (CDU), OR`in Gisela Braun (Bündnis 90/Die Grünen)
Protokoll:	Laura Bricka
Verwaltung und Externe:	Laura Bricka – Verwaltungsleiterin Christa Keinath – Verwaltungsleiterin

Besucher*innen:

Presse:	0 Presseorgan
Zuhörer*innen:	7 Personen

Verhandelt am 08.07.2025. Der Ortsvorsteher eröffnet die öffentliche Sitzung um 19:00 Uhr und stellt fest, dass die Ortschaftsräte durch Ladung vom 26.06.2025 ordnungsgemäß einberufen wurden.

Der OV Dr. Anton Huber benennt den OR Joachim Supper und die OR`in Gisela Braun als Urkundspersonen für die heutige Sitzung.

Der OV stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anträge auf Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, sie gilt somit als angenommen.

Tagesordnung öffentliche Sitzung

1. **Neukonzeption der Schulkindbetreuung zum Schuljahr 2026/27 in Verbindung mit dem Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG): Das Schulkind-Bildungs- und Betreuungssystem (SKiBB)**

Vorlage: 2025/0392

- Anhörung -

2. **Fortführung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Wolfartsweier**

Vorlage: 2025/0562

Anträge

3. **Antrag auf Erweiterung der Ferienbetreuung an der Grundschule Wolfartsweier**

Antrag der SPD-Ortschaftsratsfraktion

Vorlage: 2025/0561

4. **Mitteilungen der Verwaltung**

5. **Mündliche Anfragen**

Zu 1.

OV Dr. Anton Huber führt in das Thema ein. Grundschüler*innen sollen ab dem Schuljahr 2026/2027 auf einen Ganztagsschulplatz erhalten. Die Stadt Karlsruhe hat ein System entwickelt, wie dieser Anspruch erfüllt werden kann. Wolfartsweier deckt diesen Bedarf durch den Ganztag und die Ergänzende Betreuung bereits ab und ist somit von der Änderung nicht betroffen. Der Ortschaftsrat wird aber trotzdem zu diesem Thema angehört. Ändern wird sich langfristig, dass viele Schulen umgebaut werden müssen. Es würden mehr Mensen und Räume für die Betreuung usw. benötigt. Das Ziel ist bis zum Schuljahr 2036/37 alles vollzogen ist.

OR'in Julia Küffner ist der Meinung, dass Wolfartsweier dementsprechend ganz gut vorbereitet sei. Sie hat aber festgestellt, dass in der Anlage 8 Baumaßnahmenliste Wolfartsweier aufgenommen sei. Frau Küffner möchte wissen, ob die örtliche Grundschule auf dieser Liste nach hinten rutsche, da der Rechtsanspruch erstmal abgedeckt sei.

OV Dr. Anton Huber schätzt es so ein, dass derzeit wird erstmal nichts gemacht werde an der Grundschule Wolfartsweier. Es gab in der Vergangenheit schon eine großflächige Machbarkeitsstudie für die Grundschule. Wichtig wäre für die Grundschule Wolfartsweier der Lehrerbereich und das fensterlose Sekretariat zu verändern.

OR Thomas Wunderberg möchte wissen, ob es etwas gibt, dass man in der Grundschule Wolfartsweier auf jeden Fall anpassen wollte.

OV Dr. Anton Huber berichtet, dass es in der Grundschule tatsächlich Probleme gibt.

Das Sekretariat verfüge nicht über direktes Licht, es gäbe zu wenig Lehrerarbeitsplätze und der Flur sei zu schmal, so dass keine Schulranzen im Gang abgestellt werden dürfen. Es fehlt außerdem eine Aula. Eine Überlegung war, den überdachten Außenbereich mit Glas zu verkleiden und eine Aula dort einzurichten.

Haben den Vorteil, dass die Schule geschrumpft ist, und ein Klassenzimmer frei ist. Ist allerdings eine strategische Überlegung, wenn künftig wieder ein Klassen Zimmer benötigt wird, ist es nicht mehr vorhanden. Allerdings sind es mittlerweile wieder weniger Klassen an der Grundschule, wodurch ein Klassenzimmer frei sei, welches für weitere Lehrerarbeitsplätze genutzt werden könnte.

OR'in Gisela Braun möchte wissen, wer für die Planungen hier zuständig sei.

OV Dr. Anton Huber meint, dass das HGW Durlach für die Planungen zuständig wäre. Der Windfang wäre außerdem eine energetische Maßnahme.

Zur Anhörung gibt es keine Einwände.

Zu 2.

In der vergangenen Sitzung berichtete der Stadtjugendausschuss über den Sachstand der offenen Jugendarbeit in den Bergdörfern. **OV Dr. Anton Huber** erläutert nochmals die Historie. Nun stellt sich die Frage, ob die Jugendarbeit eingestellt wird oder weitergeführt werden kann. Man spreche derzeit über ein Delta von 25.000€. Der Antrag geht über diesen Betrag hinaus, da die Personalausstattung als zu gering angesehen werde. Es wurde Initiative von allen vier betroffenen OV'en gestartet wurde. Mit allen OV-steher*innen soll gemeinsam im Herbst ein Haushaltsantrag gestellt werden. Über die Summe sollten sich die Fraktionen Gedanken machen. Der Gemeinderat muss dann darüber entscheiden. Die 25.000 € sind nach Ansicht von Herrn Dr. Huber das Minimum.

OR Markus Ziegler fügt hinzu, dass eine große Unsicherheit bei den Beschäftigten besteht, da diese befristet angestellt sind. Das Programm werde gut angenommen. Er möchte diese Unsicherheit gerne nehmen.

OR Thomas Wunderberg versteht die Lage so, dass wenn jetzt nichts passiere, ist die Finanzierung nur bis 2026 gesichert sei.

OV Dr. Anton Huber erklärt, dass die Finanzierung im Haushalt 26/27 gesichert sei. Es gehe aber auch darum, ob der Ortschaftsrat mehr als das Minimum von 25.000 € beantrage.

OR'in Christiane Supper wirft ein, dass es hier um die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen gehe. Da sollte man auf jeden Fall den höchsten Antrag stellen.

OV Dr. Anton Huber stimmt ihr zu. Es werde allerdings auch in diesem Bereich gespart, wie bspw. bei den Kita-Beiträgen und der Geschwisterkindbetreuung. Die Frage ist, ob der Stadtjugendausschuss vom jetzigen Konzept abweichen sollte, und die Bergdörfer in das Gesamtkonzept der Stadt Karlsruhe einbezieht.

OR'in Gisela Braun ergänzt, dass auch der Stadtjugendausschuss sparen müsse und insgesamt 22 Stellen einsparen solle.

Zu 3.

OR Mirko Hoffmann erläutert den Antrag.

OR Joachim Supper ist der Meinung, dass die Antwort auf diese Anfrage merkwürdig sei. Die Aussage des fehlenden Personals sei für ihn nicht schlüssig.

OV Dr. Anton Huber fasst die Stellungnahme zusammen. Die Ganztagskinder werden vom Stadtjugendausschuss betreut. Er findet persönlich eine Vermischung von Ganztagskinder und Halbtagskinder nicht zielführend, da es verschiedene Abrechnungsmodelle und Zuschüsse gebe. Aussage der Stellungnahme ist, dass die Teamleitung selbst entscheiden solle, ob sie auch Kinder aufnehmen möchte, die nicht in der Ganztagsbetreuung sind. Herr Dr. Huber schlägt vor das Gespräch mit dem Team zu suchen. Er gibt zu bedenken, dass es eventuell viele Halbtagskinder geben werde, die das Angebot annehmen würde. Wer entscheidet dann welche Kinder dabeibleiben dürfen und welche nicht?

OR'in Gisela Braun wirft ein, dass nur weil Eltern Halbtagsarbeiten ihnen nicht mehr Urlaub zusteht und man daher eine Ferienbetreuung zur Verfügung stellen sollte.

OR Joachim Supper findet es nicht gut, dass die Betreuungskräfte der Grundschule Wolfartsweier an andere Schulen geschickt würden.

OV Dr. Anton Huber meint, dass Betreuungskräfte an andere Schulen geschickt werden, an welchen der Betreuungsbedarf aus der Ganztagsbetreuung höher ist. Er möchte mit der Teamleitung sprechen, da kein Konstrukt geschaffen werden soll, welches dann nicht funktioniert.

Zu 4.

[A]

Der Parkplatz beim Schwimmbad Wölfele wird vom 30.06.2025 – 19.07.2025 gesperrt. Die Verwaltung erfuhr erst kurzfristig von der Sperrung.

OR' in Julia Küffner wirft ein, dass die Straße durch das Unwetter stark verschmutzt sei.

OR'in Christiane Supper regt an, ein Schild aufzustellen, dass das Parken auf dem Gehweg verbietet.

OV Dr. Anton Huber meint, dass das Parken auf dem Gehweg verboten sei, deshalb kann kein Schild aufgestellt werden.

[B]

Das Bürgerbüro ist seit 30.06.2025 wieder mit einer Springerkraft besetzt. Das Bürgerbüro ist seither wieder geöffnet. Der Einsatz ist derzeit bis Ende August zugesagt.

[C]

Die Rutsche auf dem Spielplatz Zündhüttele muss aus Sicherheitsgründen abgebaut werden. Grundsätzlich habe sich die Situation am Zündhüttele verbessert. Das Angebot für die älteren Kinder und Jugendlichen sei grundsätzlich gut. Grundsätzlich müsse über die Spielplätze in Wolfartsweier gesprochen werden. Man habe sehr viele Spielplätze in

ganz Karlsruhe. Künftig werden aufgrund der Haushaltssituation weitere Spielanlagen in Karlsruhe geschlossen. Wolfartsweier wird ebenfalls davon betroffen sein.

Zu 5.

[A]

OR Mirko Hofmann erkundigt sich nach dem Sachstand der Brunnen. Der Wolfsbrunnen sei immer noch undicht.

OV Dr. Anton Huber berichtet, dass der Brunnen gereinigt wurde. Die Reparatur des Lecks wurde beauftragt. Der zweite Brunnen darf derzeit aus Arbeitsschutzgründen nicht betrieben werden, da der Schacht tiefer als 1,50 m ist.

OR Mirko Hofmann bietet an, dass die Feuerwehr den Brunnen anschalte.

OR'in Gisela Braun würde sich freuen, wenn der Brunnen am nächsten Ostern an wäre.

[B]

OR Thomas Wunderberg erkundigt sich nach dem Lärmaktionsplan. Er möchte wissen, ob der Ortsverwaltung hier etwas bekannt sei.

OV Dr. Anton Huber erklärt, dass die Fortschreibung im Gemeinderat beschlossen worden sei. Ob Vorschläge bzgl. der Autobahn umgesetzt werden, liege nicht in der Hand der Stadt. Zuständig ist die Autobahn GmbH. Die Stadt bleibe mit der Autobahn GmbH im Gespräch.

OR Thomas Wunderberg möchte wissen, ob bekannt ist, was das diskutiert wurde oder ob dies eine Blackbo sei.

OV Dr. Anton Huber meint, dass einige alte Vorschläge genannt wurden, die nicht realisiert werden können. Es wurden Maßnahmen auch schon Maßnahmen umgesetzt, wie bspw. leiserer Asphalt. Es gibt derzeit auch Passivmaßnahmen, wie Fenster für betroffene Bürger*innen, die umgesetzt werden.

OR Tino Huber ergänzt, dass der Lärmaktionsplan von Stadt Karlsruhe erstellt werde. Wolfartsweier war in diesem Plan enthalten. Der Bund habe Wolfartsweier herausgestrichen. Es bleiben die weiteren geplanten Maßnahmen abzuwarten.

OV Dr. Anton Huber schließt die öffentliche Sitzung um 19:59 Uhr.

Ortsvorsteher:

Schriftführerin:

Ortschaftsrat: